

Wetzikon Reichle & De-Massari baut Kubus – Neubau kommt ohne fossile Brennstoffe aus

# «Grüner» Riesenwürfel für R & M

Der Verkabelungsspezialist Reichle & De-Massari AG (R & M) platzt aus allen Nähten. Nun wird gebaut. Gross und ökologisch verträglich. Ende 2009 soll der Neubau bezogen werden.

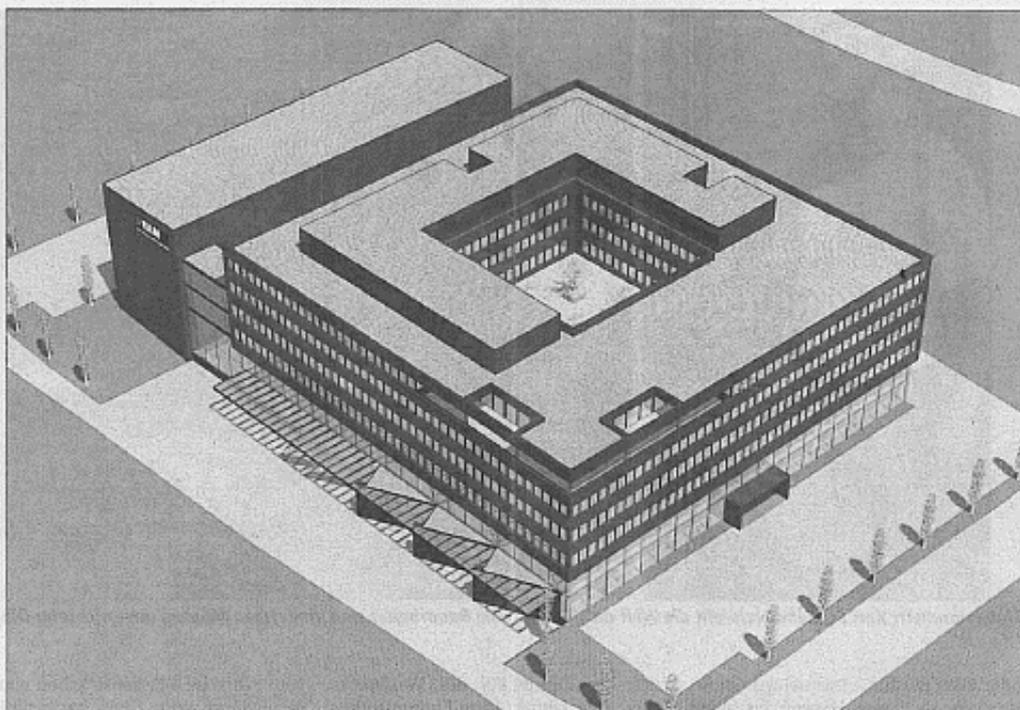
Thomas Ungricht

Nicht ohne Stolz kündete Hans Reichle, Verwaltungsrat und Gründer von Reichle & De-Massari, an der gestrigen Pressekonferenz den Neubau in Wetzikon an. «Ein Traum geht in Erfüllung», sagte er vor versammelter Presse und lokalen Politikern. Das neue Geschäftsgebäude entsteht an der Binzstrasse 32. Also direkt neben dem heutigen Hauptsitz. Das neue 25 Meter hohe Gebäude ersetzt die zwei Räumlichkeiten in der Aawise. Diese sollen voraussichtlich bis Ende 2009 geräumt und danach vermietet werden. Wie die genaue Nutzung aussieht, ist noch offen.

Mit dem Neubau will Reichle & De-Massari laut eigenen Angaben die Effizienz in den logistischen Abläufen steigern und Kapazitäten für weiteres Wachstum schaffen. Insbesondere das vollautomatische Hochregallager soll die Produktivität erheblich steigern. Mit diesem Ausbau bekennt sich das Familienunternehmen auch zum Standort Zürcher Oberland. Der R&M-Kubus bietet vorerst 350 Personen einen Arbeitsplatz. Bei Vollbelegung können es gar 500 sein.

## Ohne fossile Energiequellen

Das Gebäude wird konsequent nach dem Gedanken der Low-Energie erbaut. Die Heizung und Kühlung erfolgt über Erdspeicher- und Wärmepumpen. Dadurch verzichtet die Firma auf fossile



Der R&M-Kubus wird Ende 2009 fertiggestellt. Er wird über 350 Personen einen Arbeitsplatz bieten. (u)

Energiequellen wie Öl und Gas. Um ein Gebäude dieser Grösse (60 Meter lang und breit und 25 Meter hoch) mit Erdwärme zu versorgen, sind rund 30 Sonden nötig, die je 200 Meter tief ins Erdreich eindringen. Aus diesem Grund wird seit drei Wochen an der Binzstrasse regelmässig gesprengt. Während fünf Wochen rumpelt es deshalb im Quartier immer mal wieder. «Schon früh haben wir den Kontakt mit den Nachbarn gesucht, um sie über unser bevorstehendes Projekt zu informieren», so Projektleiter Dieter Burkhalter. Der Neubau steht direkt neben einem Einfamilienhausquartier. Trotz der

Grösse des Baus stiess das Projekt bei den meisten Anwohnern nicht auf Widerstand. Einzig bei der Höhe musste man auf einer Seite, wegen des Schattenwurfs, kleine Eingeständnisse machen.

## Schäden durch Erschütterungen

Insgesamt sind für die Wärme- und Kühlsonden rund 9000 Sprengungen vorgesehen. Die Erschütterungen sorgten im nahen Umfeld für vereinzelte, kleinere Schäden, die, so Burkhalter, für ein Projekt dieser Grösse nicht ungewöhnlich seien. Man sei aber als Bauherr gut versichert.

Der Verkabelungsspezialist R&M surft seit Jahren auf einer Welle des Erfolges. In den vergangenen fünf Jahren wurde der Umsatz auf 241 Millionen Franken verdoppelt und der Personalbestand seit 2005 von 500 auf heute über 700 erhöht. Dank dieser Erfolge kann die Firma einen Grossteil des Neubaus aus der eigenen Tasche bezahlen. Wie viel der Kubus kostet, wollte COO Peter Reichle nicht preisgeben, aber es darf von einer stattlichen Summe im zweistelligen Millionenbereich ausgegangen werden. Der Einzugsstermin ist für Weihnachten 2009 geplant.